

Verein für Internationale Jugendarbeit

Au-pair in Frankreich - Erfahrungsbericht von Maria*, November 2006

Ich bin nun seit fast drei Monaten in Frankreich und ich kann sagen, dass ich sehr froh bin, dass ich dieses Jahr als Au-pair hier mache, denn es gefällt mir super hier und ich habe schon so viel gelernt. Nicht nur die Sprache, sondern auch ganz viel über andere Leute und über mich selber. Mit meiner Familie bin ich super zufrieden, die beiden Mädchen sind recht anstrengend, wenn sie nicht hören, was doch recht häufig vorkommt, aber sie können auch super lieb und einfach nur süß sein. Mit den Eltern kann ich sehr offen über alles reden, wenn es mal ein Problem gibt.

Im Vergleich zu den anderen Au-Pairs arbeite ich relativ viel, aber für mich ist das in Ordnung, ich bekomme auch ein bisschen mehr Taschengeld als üblich. Morgens mache ich das Frühstück und helfe den Mädchen beim Anziehen und bringe sie dann manchmal zur Schule. Zweimal die Woche essen sie zuhause, sodass ich dann kochen muss, ansonsten mache ich ein bisschen die Wäsche, bügel, staubsauge und gehe einkaufen. Ich habe immer das ganze Wochenende frei, sodass ich viel mit den anderen Mädchen hier unternehmen kann: Museen besichtigen, ins Disneyland, in den Schlosspark von Versailles oder in Paris spazieren gehen, Videoabende, natürlich auf Französisch. Nachmittags gehe ich zur Sprachschule (Alliance Française), wo ich eine Menge lerne. Ich habe eine sehr nette Lehrerin und sehr viele andere Au-pairs kennengelernt, vom vij, aber auch von anderen Organisationen aus Dänemark, Finnland, England und Holland. Mein Freund war auch schon zu Besuch, das ist zum Glück auch kein Problem. Zu den Au-pair-Treffen des vij in Paris gehen wir aus Versailles leider nicht regelmäßig, da das recht weit ist für einen Dienstagabend, aber an dem Programm haben wir großes Interesse und unternehmen viel mit der Organisation. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen, Maria*

*Name wurde geändert